

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Dienstag, 13. April 2010 06:01
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Kleidung und Wohnungen der Engel

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Dienstag, 13. April 2010

Liebe Himmelsfreunde,

ich finde es schwierig mir vorzustellen, wie man im Jenseits leben könnte. Wie ist das: Schweben Engel einfach nur in der Luft herum? Wie sehen sie aus, wie sind sie angezogen? Wo wohnen sie, oder haben sie überhaupt Wohnungen? - All diese Fragen wurden Swedenborg in seinen Visionen beantwortet, damit er uns dies niederschreiben und weitergeben sollte. Hier ein kurzer Auszug aus dem aufschlussreichen Jenseitswerk "Über das Leben nach dem Tode":

Die Gewänder der Engel

Da die Engel Menschen sind und wie Menschen der Erde untereinander leben, so haben sie auch Kleider, Wohnungen und ähnliches, nur mit dem Unterschied, daß bei ihnen alles vollkommener ist. Denn wie die Weisheit der Engel die der Menschen in solchem Grade übertrifft, daß sie "unaussprechlich" genannt wird, so entspricht auch alles, was die Engel wahrnehmen und ihnen erscheint, ihrer Weisheit.

Die Kleider der Engel sind ebenso wie das übrige Entsprechungen, und weil sie entsprechen, so existieren sie auch wirklich. Ihre Kleider entsprechen aber der Einsicht. Deshalb erscheinen in den Himmeln alle bekleidet je nach ihrer Einsicht, und weil manche den anderen an Einsicht überlegen sind, so sind sie auch schöner gekleidet. Bei den Einsichtsvollsten funkeln die Kleider in feurigem Glanz, bei manchen erstrahlen sie im Glanze des Lichtes. Die weniger Einsichtsvollen tragen blendend weiße oder auch matt weiße Kleider, die noch weniger Einsichtigen bunte Kleider. Die Engel des innersten Himmels aber sind unbekleidet, weil sie in der Unschuld sind und die Unschuld der Nacktheit entspricht.

Weil die Kleider der Engel ihrer Einsicht entsprechen, so entsprechen sie auch dem Wahren, stammt doch alle Einsicht aus dem Göttlich-Wahren. Deshalb läuft es auf dasselbe hinaus, ob man nun sagt, die Engel seien je nach ihrer Einsicht oder nach (ihrem Anteil an) dem Göttlich-Wahren gekleidet.

Weil die Engel im Himmel bekleidet sind, darum erscheinen sie auch so, wenn sie sich in der Welt zeigen, etwa den Propheten oder auch denen, die sie beim Grabe des Herrn erblickten (Luk 24,4; Matth 28,3; Mark 16,5; Joh 20,11f; Offb 4,4; 19,11-13). Und weil die Einsicht dem Göttlich-Wahren entstammt, darum waren "die Gewänder des Herrn, als er verwandelt wurde, strahlend und glänzend weiß, wie das Licht" (Mat 17,2 und Parallelen). Das Licht ist das vom Herrn ausgehende göttliche Wahre. Deshalb bezeichnen die Kleider die Wahrheiten und die daraus bewirkte Einsicht, wie Offb 3,4f und 16,15; Jes 52,1; Ez 10,13 und an vielen anderen Stellen. Wer aber nicht in den Wahrheiten ist, von dem heißt es, er sei nicht mit einem hochzeitlichen Kleid angetan, so bei Matthäus:

"Nachdem der König eingetreten, sah er einen Menschen, der nicht mit einem hochzeitlichen Kleid angetan war, und sagte zu ihm: »Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein hochzeitliches Kleid anhast?« ... Darum wurde er in die äußerste Finsternis hinausgestoßen." (22,12f)

Unter dem Hochzeitshaus ist zunächst der Himmel, dann aber auch die Kirche zu verstehen, die aus der Verbindung des Herrn mit den Menschen durch das Göttlich-Wahre entsteht. Deshalb heißt der Herr im Wort "Bräutigam" und "Mann" und der Himmel mit der Kirche "Braut" und "Weib".

Die Kleider der Engel sind aber nicht bloße Erscheinungen, sondern sind wirkliche

Kleider. Dies zeigt sich daran, daß sie von ihnen nicht nur gesehen, sondern bei der Berührung auch gefühlt werden, sowie daran, daß sie mehrere Gewänder haben, die sie bei Bedarf anziehen und bei Nichtbedarf aufbewahren. Ich habe tausendmal gesehen, wie die Engel ihre Kleider wechselten. Auf meine Frage, woher sie ihre Kleider hätten, antworteten sie: »Vom Herrn«, und sie würden damit beschenkt, ja zuweilen ohne ihr Wissen bekleidet. Sie erklärten auch, ihre Kleidung wandle sich je nach ihren Zustands-Veränderungen, und zwar trügen sie in ihrem ersten und zweiten Zustand schimmernde und weiß glänzende Gewänder, im dritten und vierten etwas dunklere. Dies ebenfalls auf Grund der Entsprechung, weil bei ihnen Zustands-Veränderungen hinsichtlich der Einsicht und Weisheit stattfänden.

Wohnungen und Heimstätten der Engel

Weil es im Himmel Gesellschaften gibt und die Engel wie Menschen leben, haben sie auch Wohnungen, und zwar je nach ihren Lebenszuständen verschiedene - prächtige jene, die sich in einem würdigeren, minder prächtige jene, die sich in einem niedrigeren Zustand befinden. Über die himmlischen Wohnungen habe ich oft mit Engeln gesprochen, wobei ich ihnen sagte, heutzutage würde kaum jemand glauben, daß sie Wohnungen und Heimstätten hätten. Einige Menschen könnten darum nicht daran glauben, weil sie sie nicht sehen, andere weil sie nicht wissen, daß die Engel Menschen sind, wieder andere, weil sie meinen, der Engelhimmel sei derselbe Himmel, den sie mit den Augen über sich erblicken. Die Engel antworteten, sie wüßten wohl, daß heutzutage eine solche Unwissenheit in der Welt herrsche, und zwar - worüber sie sich vor allem wunderten - besonders innerhalb der Kirche, und in dieser wiederum mehr bei den Gebildeten als bei den sogenannten einfachen Leuten. Ferner sagten sie, aus dem Wor

t könnte man wissen, daß die Engel Menschen sind, weil sie als solche gesehen wurden; dasselbe gälte auch vom Herrn, der all sein Menschliches mit sich genommen habe. Und deshalb sollte man auch wissen, daß sie Wohnungen und Heimstätten haben und nicht, wie einige in ihrer Unwissenheit törichterweise meinen, in der Luft umherflattern oder etwas Windartiges sind, auch wenn sie Geister genannt würden. Sie sagten auch, die Menschen könnten dies wohl verstehen, wenn sie nur den beschränkten Kreis ihrer vorgefaßten Meinung von den Engeln und Geistern überschreiten wollten. Dies geschehe aber, sobald sie nicht immer nur die Vorfrage aufwerfen und zum zentralen Gegenstand ihres Denkens machen würden, ob es so sei, wie dies vor allem bei den Gelehrten üblich sei, die sich für den Himmel und den Einfall himmlischen Lichtes durch ihren Intellektualismus verschlossen hätten. Ebenso steht es mit dem Glauben an das Leben des Menschen nach dem Tode.

Es ist jedoch besser, Belege aus der Erfahrung anzuführen: So oft ich mit den Engeln von Angesicht zu Angesicht sprach, war ich auch bei ihnen in ihren Wohnungen. Diese aber sind ganz ähnlich wie unsere Häuser, nur schöner. Wo sie beisammen leben, stoßen ihre Wohnungen aneinander und bilden Städte mit Straßen, Gassen und Plätzen, ganz wie die Städte auf Erden. Es wurde mir auch gestattet, sie zu durchqueren und mich überall umzusehen und gelegentlich die Häuser zu besichtigen. Dies geschah bei völligem Wachen, wenn mir die innere Schau aufgeschlossen wurde.

Ich habe unbeschreiblich herrliche Paläste im Himmel gesehen. Oben glänzten sie wie von reinem Gold, unten wie von Edelsteinen - immer ein Palast schimmernder als der andere. Dasselbe gilt auch für ihr Inneres: Die Gemächer waren mit Ornamenten verziert, zu deren Beschreibung uns Worte wie Kenntnisse fehlen. Die Werke der himmlischen Architektur sind von einer Art, daß man sagen möchte, hier sei diese Kunst auf ihrem Höhepunkt, und das ist auch kein Wunder, stammt sie doch aus dem Himmel. Die Engel bemerkten dazu, diese und unzählige andere, noch vollkommeneren Dinge, würden ihnen vom Herrn vor Augen gestellt, doch erfreuten sie mehr noch ihre Gemüter als ihre Augen, und zwar deshalb, weil sie in allen Einzelheiten die Entsprechungen und mit Hilfe der Entsprechungen das Göttliche sehen.

Was die Entsprechungen betrifft, so bin ich auch darüber belehrt worden, daß nicht nur die Paläste und Häuser, sondern selbst die kleinsten Einzelheiten innerhalb und außerhalb derselben dem Innern entsprechen, das vom Herrn her bei ihren Bewohnern ist. So entspricht das Haus selbst im allgemeinen ihrem Guten, die Einzelheiten darin den verschiedenen Facetten ihres Guten. Die Dinge außerhalb der Häuser entsprechen den aus dem Guten abgeleiteten Wahrheiten, wie auch den Wahrnehmungen und Erkenntnissen. Und da alle diese Dinge dem Guten und Wahren entsprechen, das vom Herrn her bei den Engeln ist, so entsprechen sie auch ihrer Liebe und folglich ihrer Weisheit und Einsicht.

Daraus erklärt sich auch, weshalb der Herr sich selbst den Tempel nannte, der zu

Jerusalem war (Joh 2,19.21), und warum das neue Jerusalem aus lauterem Golde zu bestehen schien, seine Tore aus Perlen und die Fundamente aus kostbaren Steinen (Offb 21) - darum nämlich, weil der Tempel das Göttlich-Menschliche des Herrn vorbildete, das neue Jerusalem die später zu gründende Kirche, die zwölf Tore die Wahrheiten, die zum Guten führen, und die Fundamente die Wahrheiten, auf welche die Kirche gegründet ist.

Die Engel, aus denen das himmlische Reich des Herrn besteht, wohnen zumeist an erhöhten Orten, die wie von der Erde aufragende Berge erscheinen. Die Engel des geistigen Reiches des Herrn wohnen an weniger erhöhten Orten, die wie Hügel wirken. Die Engel in den untersten Zonen des Himmels aber bewohnen Orte, die wie auf Felsen stehen. Auch diese Dinge beruhen auf der Entsprechung; denn das Innere entspricht dem Höheren und das Äußere dem Niedrigen.

Es gibt auch Engel, die nicht in Gesellschaft, sondern abgesondert leben, Haus für Haus. Weil sie die besten unter den Engeln sind, bewohnen sie das Zentrum des Himmels.

Die Häuser der Engel werden nicht wie irdische Häuser errichtet, sondern ihnen vom Herrn aus Gnaden, entsprechend ihrer Aufnahme des Guten und Wahren, geschenkt. Sie verändern sich auch ein wenig nach den Zustandsveränderungen des Innern ihrer Bewohner. Alles, was die Engel besitzen, verdanken sie dem Herrn, und alles, was sie irgend benötigen, wird ihnen geschenkt.

Quelle: Über das Leben nach dem Tode

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
